

Herr
Victor Sauter
Rotfluhstrasse 21
8702 Zollikon

Zollikon, 7. März 2018

Urnenabstimmung vom 10. Juni 2018 – Areal Beugi

Sehr geehrter Herr Sauter

In der nächsten Zeit wird sich die RPK mit der Urnenabstimmung zum Beugi-Areal befassen. Um allfälligen Missverständnissen vorzubeugen und grösstmögliche Transparenz zu vermitteln, erlauben wir uns, Ihnen zu Handen der RPK nachstehend einige Informationen zukommen zu lassen.

1. Die fünf Zolliker Baugenossenschaften verfügen über mehr als genügend Eigenkapital, um eine Überbauung des Beugi-Areals problemlos zu finanzieren. Bei geschätzten Baukosten ohne Grossverteiler von CHF 28 Mio. könnten wir CHF 14 Mio. ohne Probleme aus eigenen Mittel bestreiten. Auf Wunsch sind wir gerne bereit, Ihnen von unseren Geldgebern entsprechende Zusagen vorzulegen. Angedacht ist, dass sich 3 bis 4 Genossenschaften zu einem Verband „Baugenossenschaften Beugi“ zusammenschliessen und den Bau und Betrieb gemeinsam übernehmen.
2. Seit den späten 1980er Jahren beweisen vier unserer Genossenschaften an der Schützenstrasse, wo wir im Baurecht der Stadt Zürich 79 Wohnungen erstellten, dass wir ohne Schwierigkeiten in der Lage sind, grössere Überbauungen problemlos zu verwirklichen und zu betreiben. Im Vergleich damit ist das Beugi-Projekt (ohne Grossverteiler) mit den angedachten 42 Wohnungen sogar um Einiges kleiner.
3. Zum Geschäftsgebaren des vom Gemeinderat auserkorenen Baurechtsnehmers, der Handwerker-genossenschaft „Zurlinden“ haben wir Ihnen schon früher unsere Bedenken mitgeteilt. Diese Baugenossenschaft findet es bis heute nicht für nötig, uns ihren Geschäftsbericht 2016 zur Verfügung zu stellen. Die letzten Pressemeldungen (NZZ vom 29.9.2017) sprechen für sich. Wir betonen erneut, dass keine unserer Genossenschaften Zinssatz-Swaps, die unüberschaubare finanzielle Risiken beinhalten, in ihren Büchern hat. Das ganz im Gegensatz zur Baugenossenschaft „Zurlinden“.
4. Wir möchten deutlich darauf hinweisen, dass mittlerweile klar ist, wenn der Coop den Mietvertrag nach 15 Jahren nicht verlängert, die Gemeinde Zollikon voll im Obligo steht.

-2-

5. Die Zolliker Baugenossenschaften stehen weiterhin zu ihrem Wort, einen Baurechtszins von jährlich CHF 300'000 auszurichten. Das sind CHF 700'000 weniger als der gemeinderätliche Vorschlag, aber wir erhalten ja auch nicht CHF 1'450.000 als Ladenmiete. Dafür geht die Gemeinde massiv weniger finanzielle Risiken ein und erleidet keinen Verkehrsinfarkt, wie die ebenfalls angefügte Studie beweist.

Wir bitten Sie, unsere Argumente bei Ihrer Beurteilung mit zu berücksichtigen und stehen bei Fragen immer zur Verfügung.

Freundlich grüsst

Siedlungsbaugenossenschaft Zollikon

Neue Baugenossenschaft

Der Präsident: Mitglied der Verwaltung:

Der Präsident:

Die Verwalterin:

Walter Moser

Andreas Engi

Marc Freihofer

Erika Ruckstuhl

Baugenossenschaft Pro Familia

Baugenossenschaft Pro Zollikon

Der Präsident:

Der Sekretär:

Der Präsident:

Der Sekretär:

Clemens Gähwiler

Renato Römer

Patrik Jeuch

Markus Meienberg

Junge Baugenossenschaft

Der Präsident:

Der Sekretär:

Manuela Gähwiler

Peter Gantenbein

Beilage:

Verkehrsgutachten